

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b>	<b>1</b>
<b>I. Soziologie eines Reformprozesses</b>	<b>5</b>
Kapitel 1: Lilienthaler Memorandum	7
Kapitel 2 Reform ist möglich	31
Kapitel 3: Deinstitutionalisierung	55
Kapitel 4: Veränderungen durch Theoriebildung ( <i>mit Kristina Schulz</i> )	76
Kapitel 5: Interdisziplinarität und Deinstitutionalisierung als interdisziplinäre sozialpolitische Aufgabe	98
Kapitel 6: Qualitätssicherung in einer Großeinrichtung	134
Kapitel 7: Deinstitutionalisierung in einer Großeinrichtung – Methoden und Methodologie im Prozess der wissenschaftlichen Begleitung	155
<b>II. Institutionelle Gewalt und Rehistorisierung: Geschichten</b>	<b>171</b>
Kapitel 8: Über Handlungszwänge und den Zwang zum Zähneputzen – Fachberatung mit Hans B.	173
Kapitel 9: Als sei sie „ausgeschaltet“ – Über Gewalt und Selbstentwertung: Fachberatung mit Doris D.	179
Kapitel 10: „Das fand ich immer so schlimm ..., dass man solche Kinder nicht ansprach. Man kann doch ein nettes Wort sagen.“ Rehistorisierendes Gutachten zu Johannes P. <i>(Sonja Kurpiers, Danielle Ferrari)</i>	182
Kapitel 11: „Geistige Behinderung“ und Dissoziation – Aspekte einer Rehistorisierung ( <i>Dagmar Meyer</i> )	234
Kapitel 12: Nelly – oder die freie Entwicklung eines jeden. Zum Problem der „Nicht-Therapierbarkeit“	247

<b>III. Geistige Behinderung als Gewaltverhältnis: Zur Soziologie behinderer Institutionen</b>	<b>263</b>
Kapitel 13: Aspekte struktureller Gewalt im Leben geistig behinderter Menschen. Versuch, dem Schweigen eine Stimme zu geben	265
Kapitel 14: Lebensqualität statt Qualitätskontrolle menschlichen Lebens	282
Kapitel 15: Unterdrückung mit Samthandschuhen. Über paternalistische Gewaltausübung (in) der Behindertenpädagogik	302
Kapitel 16: Dialog und symbolisches Kapital	314
<b>Quellennachweise</b>	<b>332</b>
<b>Ergänzende Literaturhinweise</b>	<b>333</b>